

Honorarkonsulat Marokko

WEINRITTER WIRD KONSUL

Ernennung. Josef Derhaschnig – seit vielen Jahren Unternehmer und Prokonsul des Europäischen Weinritterordens – wurde zum Honorarkonsul des Burgenlands für das Königreich Marokko berufen.



FOTOS: WITTE IM PORNIA

Wussten Sie, dass im mehrheitlich muslimischen Königreich Marokko die Rebanbaufläche mit rund 50.000 Hektar größer ist als in Österreich (45.000 Hektar) und dort seit Phönizierzeiten Wein produziert wird, den man aktuell in alle Welt exportiert? Und rund 25 Rebsorten, allen voran die Sorten Carignan, Cinsault, Grenache, Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot, Muscat und Syrah dort vorzüglich gedeihen? Wenn nicht, werden sie möglicherweise in nächster Zeit mehr über das Land erfahren, denn Josef Derhaschnig hat es sich zum Ziel gemacht, den Österreichern Marokko näher zu bringen? **Weekend:** Worin besteht für Sie der Reiz der neuen Aufgabe? **Josef Derhaschnig:** Der Reiz der Aufgabe besteht für mich darin, die Verbin-

dungen zwischen Marokko und Österreich zu intensivieren. Da ich in den vergangenen Jahren immer wieder Marokko besucht und Reisen in dieses Land gemacht habe und auch in sportlicher Hinsicht viele Golfplätze kennenlernte, ist mir dieses Land mehr und mehr vertraut geworden. Bezüglich meiner neuen Aufgabe war ich auch schon in der marokkanischen Botschaft in Wien, um mit dem Botschafter die Möglichkeit der Vertiefung kultureller und wirtschaftlicher Aspekte zwischen Marokko und Österreich zu besprechen. **Weekend:** Wie weit wird der Wein in ihrer künftigen Tätigkeit eine Rolle spielen? **Josef Derhaschnig:** Der Wein wird eine besondere Rolle spielen, weil wir wissen, dass Marokko eine größere Rebanbaufläche

als Österreich hat. Da werden sich sicher Synergien zwischen den beiden Ländern ergeben. Ich möchte daher, dass verstärkt Wein aus Marokko nach Österreich und natürlich umgekehrt Wein aus Österreich – insbesondere dem Burgenland – nach Marokko geliefert wird. **Weekend:** Welche Verbindungen zwischen dem Burgenland und Marokko abseits des Weins, gibt es schon – und welche sollen noch verstärkt werden?

Josef Derhaschnig: Es gibt schon ein Honorarkonsulat Tunesien im Burgenland und mit Marokko kommt nun ein Nachbarland dazu. Insofern hoffe ich, dass es gelingt, die Verbindungen auf den verschiedensten Ebenen zwischen dem nordafrikanischen Raum und Österreich zielstrebig auszubauen.

Europäische Weinlese. Auf einen besonderen Höhe-

punkt im Programm durfte bei den Eröffnungsfeierlichkeiten zum Golser Volksfest Hausherr und Weinritter Bürgermeister Hans Schrammel verweisen: Denn in Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Niessl, Bundesminister Hans Peter Doskozil und Landesrätin Verena Dunst sowie vielen anderen Ehrengästen, hatte sich auch eine internationale Delegation der Europäischen Weinritterschaft in ritterlicher Gewandung samt Insignie und Baret angeführt von Consul Alfred Rákóczi Tombor Tintera, eingefunden, um offiziell den Start der Europäischen Weinlese zu verkünden. Diese ist mittlerweile im Burgenland voll angelaufen – und wie man hört, ist die Qualität der Trauben auf sehr hohem Niveau. Dass dann auch tolle Weine produziert werden, versteht sich hierzulande von selbst. ■



ANZEIGE

Ausrufung des Starts der Europäischen Weinlese am 50. Golser Volksfest.